

AZKOYEN verstärkt Engagement im Deutschen Vendingmarkt.

Azkoyen präsentierte auf der diesjährigen Eu'Vend erstmals die neue Heißgetränkeautomaten-Range nach der Übernahme des britischen Unternehmens Coffetek. Juan Luis Ayo, Sales und Marketing Manager Azkoyen, sprach mit Vending Report kurz nach der Messe über Umstrukturierungen innerhalb Deutschlands sowie die Produktneuheiten.

Vending Report: Was war in den letzten Jahren und was ist derzeit Bestandteil der Politik von Azkoyen Deutschland?

Juan Luis Ayo: Die deutsche Niederlassung von Azkoyen war in den letzten 15 Jahren im Tabakwarenssegment sehr erfolgreich. In diesem Segment sind wir der klare Marktführer im Bereich Indoor-Vending-Automaten. In den letzten zwei Jahren wurden viele Versuche unternommen, den Geschäftsbereich in Bezug auf andere Vendingau-

tomaten weiterzuentwickeln, insbesondere im Bereich Heißgetränke. So ist es auch in anderen europäischen Ländern erfolgt, hier wurde ein wichtiger Marktanteil erzielt. Das organische Wachstum wurde abgeschlossen mit der Übernahme des britischen Unternehmens Coffetek, das einen sehr guten Ruf genießt und seine Geräte an sehr angesehenen, internationale Großkunden verkauft.

Juan Luis Ayo, Sales & Marketing Manager, Azkoyen.

VR: Ihre Automatenrange wurde kürzlich komplettiert inwiefern beginnt die Branche über Azkoyen zu sprechen?

J. L. Ayo: Azkoyen ist nun im Besitz eines großen Kaffeeautomaten-Portfolios, welches die fortschrittlichsten Technologien nutzt und - was noch wichtiger ist - für den Deutschen Markt geeignet ist. Von OCS Geräten, wie Vitale oder Neva, über Table-Top Geräte, wie die Tempo-Range, über Fullservice-Maschinen wie die Sienna- und Geneva-Range bis hin zu HoReCa Geräten, wie die Mini XL für Orte mit einem hohen Verbrauch. Die Geräte sind erhältlich als Espresso, Instant oder Frischbrüh-Varianten. Wir sind davon überzeugt, dass Azkoyen nun bereit ist den Deutschen Operator die notwendigen Technologien bieten zu können, die sie benötigen, um den Markt zufriedenzustellen.

VR: Was sind die Hauptmerkmale der neuen Heißgetränkeautomaten-Range?

J. L. Ayo: Wir haben drei Säulen, die wir zufriedenstellen müssen:

1. Die Qualität der Getränke muss hervorragend sein. Die Qualität des Kaffees wurde als hervorragend eingestuft, ausgestattet mit einer perfekten Crema sowie einem tollen Aroma und einer hervorragenden Konsistenz. Zudem bieten wir die Möglichkeit, einen Dispenser für kalten Saft in die Geräte einzubauen.
2. Die Geräte müssen einfach zu bedienen sein.



Die Geräte sind über ein Bedienfeld und große Direktwahltasten, die mit LEDs hinterlegt sind, einfach zu bedienen.

3. Die Geräte müssen auch für den Operator, Befüller und den Techniker einfach zu handhaben sein.

Die eingebundenen, neuen Technologien werden den Operatoren zukünftig helfen ihre Kosten zu minimieren und gleichzeitig die Einnahmen an ihren Automaten zu erhöhen. Die aktuellen Azkoyen Kaffeemaschinen sind einfach zu reinigen und zu befüllen, da ein direkter Zugriff auf alle Komponenten gewährleistet ist. Die Geräte-Daten können mit Hilfe unterschiedlichster Systeme abgelesen werden, z.B. durch ein Infrarot-Hand-Terminal oder Telemetrie Systeme.

VR: Wird dies vom Markt verlangt?

J. L. Ayo: Ja, immer mehr Operatoren müssen ihre Einnahmen optimieren. Indem sie ein klares Bild von ihren Geräten in Echtzeit erhalten (über meistverkaufte Produkte, restlichen Bestand, Fehlermeldungen, etc.), können sie den Service bei ihren Kunden vor Ort besser organisieren und ihre Routenplanung optimieren. Durch das Infrarot-System gelangt der Operator an alle Geräteinformationen, ohne das Gerät öffnen zu müssen, um dann die Informationen auf einen Computer heruntergeladen zu können. Mit Hilfe der Telemetrie sind die Operatoren noch einen Schritt voraus, da sie alle Informationen direkt in ihr Back Office bekommen. Der Vendingautomat kann problemlos über das Internet neu programmiert werden, so können u.a. Preise angepasst oder Werbefilme auf den Monitoren ausgetauscht werden.

VR: Sie haben Vending Report vor Kurzem berichtet, dass Sie einige Umstrukturierungen innerhalb der Deutschen Niederlassung planen. Haben Sie diese bereits umgesetzt?

J. L. Ayo: Die deutsche Filiale von Azkoyen, die mittlerweile mehr als 15.000 Zigarettenautomaten betreibt, wurde kürzlich umorganisiert, um den Operatoren einen noch besseren Service bieten zu können, indem wir nun auch auf Partner in ganz Deutschland zurückgreifen. Wir haben außerdem die schnelle Lieferung von Ersatzteilen und den schnellen Reparaturservice miteingebunden.

VR: Was haben Sie auf der Eu'Vend präsentiert?

J. L. Ayo: Unser Fokus lag auf der neuen Kaffeemaschinen-Range von Azkoyen und Coffetek, insbesondere die Geräte für den OCS- und HoReCa-Bereich. Dennoch haben wir auch einen kleinen Teil unserer Snack- und Kaltgetränkeautomaten präsentiert, wie die Mistral- und Palma-Range, die auf Grund ihres Fassungsvermögens, ihrer Robustheit sowie Verlässlichkeit auf dem Markt große Anerken-

nung genießen. Einige der bekannten Zahlungssysteme von Azkoyen und dem italienischen Unternehmen Coges (eine weitere, vor kurzem stattgefundene Einbindung in die Gruppe) wurden in unsere Geräte installiert. Auch Animationen der Telemetrie Systeme wurden auf unserem Messestand präsentiert. Unser Ziel für diese Messe war es, den Deutschen Operatoren zu zeigen, dass wir bereits ein großes Geräte-Sortiment besitzen und dass wir bereit sind, gemeinsam mit ihnen ein Gerät zu entwickeln, das jegliche für sie notwendige Technik beinhaltet. Die Gruppe hat kürzlich erst das Deutsche Unternehmen Primion übernommen, ein Experte auf dem Gebiet der Identifikations- und Einlasssysteme, was in unsere Geräte eingearbeitet und beispielsweise für biometrische Zwecke genutzt werden kann

VR: Wir haben an Ihrem Stand auch einige Geräte mit Werbebildschirmen gesehen. Werden Sie diese Möglichkeiten in der Zukunft integrieren?

J. L. Ayo: Unzählige, angesehene Großkunden, insbesondere aus dem Kaffee- und Kaltgetränkereich, testen derzeit Vendingautomaten mit Werbebildschirmen, die Botschaften mit Inhalten wie die Kaffeekultur, Veredelung etc. zeigen. Wir haben diese Technologie viele Jahre in unseren Zigarettenautomaten genutzt und wollten den Operatoren zeigen, dass wir diese Technologie mit der gleichen Zuverlässigkeit auch in anderen Vendingautomaten verwenden können. Wir haben die Vitale, ein Kleingerät für den OCS-Bereich, mit dieser Technologie ausgestattet und auf der Eu'Vend präsentiert.

VR: Ein letztes Wort zur Eu'Vend: Ihre kurze Zusammenfassung zur diesjährigen Eu'Vend. Was waren für Sie die wichtigsten Dinge auf der Eu'Vend 2009?

J. L. Ayo: Wir haben viele nationale und internationale Kunden getroffen. Die Coffee-Range war die Attraktion auf unserem Messestand. Ebenso konnten wir auf dem Vendingabend des BDV feststellen, dass der dort ausgetestete, interaktive Zigarettenautomat von Azkoyen viele Operatoren sehr positiv beeindruckt hat. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Eu'Vend für uns sehr positiv verlaufen ist.

VR: Herr Ayo, wir bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen unter:

Azkoyen Industrial
 Am Turm 15
 D-53721 Siegburg
 Tel. [+49] (0) 2241 / 59 57 - 0
 Fax. [+49] (0) 2241 / 59 57 - 90
 info@azkoyen.com
 www.azkoyen.com